

Holiday

Urlaub mal anders

Von RagnorFell

Der etwas andere Urlaub

Holiday – Der etwas andere Urlaub

Ja, ich bin es wieder, der schräge Erzähler, der wohl nie weiß wann Schluss ist. Heute beglücke ich euch nicht mit Weisheiten aus Rudes leben oder erzähle euch Märchen, die ein bisschen schräg erscheinen. Nein. Heute, kommt wieder was anderes, was neues. Was noch nie da Gewesenes.

Wir befinden uns in Japan, was ja nicht verwunderlich ist, da unsere Helden der Geschichte von dort kommen. Unsere heutigen Protagonisten sind ein schräger, bunter Haufen, der unterschiedlicher nicht sein kann. Fangen wir also mit der Geschichte an.

Es war ein strahlender, sonniger Tag. Tsuna und die anderen hatten sich an der Schule verabredet, weil sie einen Ausflug machen wollten. Er selber war schon auf dem Weg dahin. Er wollte nicht zu spät kommen. Lambo hatte er in einem Rucksack, dessen Kopf baumelte beim Gehen immer hin und her.

„Schneller Tsuna“ sagte Reborn zu ihm, der neben ihm her ging, „Wir sind nicht zu spät“ maulte Tsuna nur und Reborn grinste leicht. „Nein, aber es ist Training“ erklärte dieser dann und schoss nach ihm. Tsuna rannte los, da er nicht getroffen werden wollte, warum musste dieser Zwerg auch scharfe Munition verwenden.

An der Kreuzung standen schon Yamamoto und Gokudera die auf ihn warteten.

„Hi Tsuna.“ rief Takeshi, „He Juudaime.“, rief Gokudera und beide grinsten Tsuna an.

„Hi Gokudera, Yamamoto“, rief er zurück und sie rannten zusammen weiter, an der Schule wartete schon Ryohei und etwas abseits stand Chrome, die sie schüchtern anlächelte. „Ist Hibari noch gar nicht da?“ fragte Tsuna, doch er erblickte Hibird, also war ihm klar, das der notorische Einzelgänger auch in der Nähe war, das gerade dieser auf dem Dach des Busses lag, mit dem sie fahren wollten, konnte bis dahin ja keiner erahnen.

Da sie alle da waren, stiegen sie in den Bus und die Fahrt ging los.

Wer den Bus fuhr? Dr.Shamal hatte sich bereit erklärt, aber nur weil sie so klug waren Chrome vor zu schicken und jeder weiß ja, dass er Hübschen Mädchen nicht widerstehen kann. Ryohei und die Jungs alberten rum von dem Lärm wurde Lambo wach, da er einen Alptraum hatte, kramte er nach seiner Dekaden Bazooka, nach

einem lauten Knall drehten sich alle Köpfe nach hinten wo eben noch Lambo saß, und eigentlich sollte dort wie bekannt Adult Lambo sitzen, doch irgendwie hatte die Bazooka 10 Jahre übersprungen und statt 15 Jahre, saß nun der 25 Jährige dort. „Wie ist das denn passiert?“ fragte er etwas verwirrt und blickte sich um, lächelte auch leicht als er sie sah. „Anscheinend ist die Bazooka wieder defekt. Hat Gianini wieder dran rumgeschraubt?“ beantwortete er seine Frage selber. „Stimmt. Er war gestern da“ sagte Tsuna lächelnd. „Die Kuh ist ja richtig erwachsen“ erwiderte Gokudera nur. „EXTREM“ kam es von Ryohei mal wieder total nicht zu dem passend was passiert war aber so war Ryohei. Die Explosion hatte Hibari auf dem Dach geweckt und dieser kletterte auf wahnwitzige oder eher wahnsinnige weise in den Bus. „Hibari“ entfuhr es Tsuna, dieser war wie üblich verwundert wo der andere her kam. Aber ihn fragen tat er nicht, eine Antwort war eh nicht zu erwarten. „Es sind ja wirklich alle da“ sagte Lambo nur wieder und lehnte sich zurück... „Und ich sollte schon wieder weg sein Fünf Minuten sind rum...“ Lambo sah an sich runter und verstand nicht ganz, warum war er noch da? Das durfte gar nicht sein.

Damit die unerwarteten Vorkommnisse sich häufen, gehen wir mal zu dem Fahrer der von dem Chaos dahinten nichts mit bekommen hatte. Dr. Shamal sah hoch konzentriert aus dem großen Fenster, doch die Gegend war ihm fremd. Dabei war er doch die ganze Zeit dem Weg gefolgt, der auf der Karte angegeben war und doch sah hier alles so anders aus.

Plötzlich hörte er einen großen Knall, die Leute im Bus zuckten zusammen.

„Was war das?“ „Hat der Alte was umgefahren?“ „Wir sollten nach sehen“ sagten alle durcheinander. Hibari schwieg und sah aus dem Fenster, genau vor seinem Gesicht tauchten zwei Grüne Augen auf, die eine komische Ausstrahlung hatten. „Egal was es war es lebt noch“ mit diesen Worten ging er zur Tür raus, um die Gestalt genau zu betrachten.

Ein Mann mit langen roten Haaren, einem roten Mantel und einer Kettensäge stand vor ihm und beobachtete interessiert den Bus. Die anderen folgten Hibari raus und betrachteten ebenfalls die fremde Gestalt. „Ui Seelen...“ rief die Gestalt freudig aus und erhob die Kettensäge. Hibari grummelte leicht. „Kamikorosu“ raunte er und wollte den Mann attackieren, der schneller auswich als Hibari es gewöhnt war, ein richtiges Grinsen legte sich auf seine Lippen und er wollte dem Rothaar hinterher. „Grell Sutcliff“ ertönte eine Stimme und der Rothaarige blieb stehen, „Will was habe ich jetzt schon wieder falsch gemacht?“ maulte der Rothaarige. „Das fragst du noch? Du weißt genau, dass deine Kettensäge beschlagnahmt wurde“ sagte er andere wieder. Die Jungs aus Japan blickten von einem zum anderen. Das war nun echt zu schräg, sie hatten in der Zeit schon einiges kennengelernt, aber das war echt auch zu viel für sie. „Sieht aus wie London“ sagte Lambo und blickte sich um.

Wie sie herkamen verstand er allerdings nicht.

Sein blick wanderte wieder zu den streitenden Personen.

„Wir sollten besser weiter fahren“ sagte Dr. Shamal leicht besorgt, wenn das London war, fragte er sich wie sie her gekommen waren.

Hibari wollte auf die beiden zu stürzen, aber Gokudera und Ryohei zeigten Mut und zogen ihn in den Bus, „Kamikorosu“ zischte er ihnen zu doch das überhörten sie mal ganz geschickt und so konnte die Fahrt weiter gehen.

„Alter, wo bitte fährst du uns hin?“ fauchte Gokudera seinen Mentor an, dieser zuckte nur mit den Schultern. „Ich fahr nach Plan“ sagte er dann. Gokudera grummelte, das konnte er seinem Friseur erzählen.

„Das war echt schräg nicht wahr?“ sagte Ryohei. „Der eine Kerl hatte ne riesen Kettensäge und der andere so ne Art Heckenschere... Ich frag mich nur was die damit vor hatten“ sagte Yamamoto kopfschüttelnd. „Ein Garten war gar nicht in der Nähe“ sagte Tsuna.

Hibari hörte denen zu und schüttelte nur den Kopf, das war echt schräg, dagegen war der Haufen Leute ja fast normal. Chrome schüttelte den Kopf, sie hätte im ersten Moment auf eine Illusion gesetzt, aber sie hatte gespürt dass es echt war, was eigentlich gar nicht sein konnte. Ein lauter Knall ließ sie zusammen zucken. „Lambo“ hörte sie Tsuna sagen und blickte sich zu den Jungs um, wo nun wieder der kleine Lambo saß, nur warum es so laut knallte verstand sie nicht, es puffte doch sonst nur. „Wir sind schon wieder ganz wo anders“ rief Shamal in den Bus hinein und die Leute sahen raus. „Sieht aus wie Japan...“ sagte Yamamoto und blickte sich um. „Das ist Ikebukuro“ sagte Ryohei. „Wie sind wir den nun wieder hergekommen?“ fragte Tsuna, doch darauf wusste keiner eine Antwort.

„Wir wollten doch nur zu den Heißen Quellen“ jammerte dieser.

„Ich komme mir vor wie in so na Safari... wir fahren und sehen komische Tiere“ meinte Gokudera und zeigte raus. Die anderen versammelten sich am Fenster und sahen verwirrt einen jungen Mann in einer Barkeeper Uniform einen Automaten stemmen und durch die Gegend schmeißen. Hibari lächelte sogar, er wollte schon wieder aussteigen, da er der Meinung war einen würdigen Gegner gefunden zu haben. „Shizu-chan...“ sagte eine Stimme die auf den Blonden zu ging. „Izaya-kun“ knurrte der andere und griff nach einem Verkehrsschild. „Echt schräg...“ murmelte Chrome und sah raus.

Sie verstand echt nicht wo sie hier immer landeten, dabei war Shamal wirklich nur der Straße gefolgt. „Ich hab Angst“ jammerte Lambo und sprang in seine Bazooka, es gab wieder einen Knall und die Umgebung veränderte sich wieder, aber dieses Mal saß der 15 Jährige Lambo vor ihnen.

„Anscheinend liegt das Ortswechseln an der Bazooka, was hat Gianini damit gemacht?“ fragte Gokudera. „Worüber redet ihr?“ fragte Lambo und sah sich um. „G...g....g....g...GEIST“ schrie er auf einmal als er aus dem Fenster sah.

Gokudera drehte sich um und blickte in das Gesicht eines Skeletts, das erschreckte sogar ihn für einen Moment. „Wo sind wir?“ fragte Tsuna zitternd, er hatte Angst vor Geistern und da stand eines.

Yamamoto blickte das Gespenst neugierig an. „Das ist doch gar nicht echt“ meinte er dann.

„Und wie ich echt bin“ sprach das Gespenst. Selbst Hibari stellten sich die Haare auf, das würde wahrscheinlich jeden schocken. „He Brook was ist das?“ ertönte eine andere stimme von draußen. „Es sind Menschen drin“ sagte das Skelett wieder. Und ein Junge mit Strohhut stellte sich neben dieses. Und noch mehr kamen und sahen in den Bus.

Ryohei war von dem grünhaarigen von einem der Männer fasziniert, während Yamamoto versuchte die Schwerter zu erkennen. „Wow, er kämpft mit drei Schwertern“ sagte er beeindruckt. „Ich komm mir vor wie auf dem Präsentierteller“ erwiderte Gokudera nur.

„Was ist hier eigentlich los? Kann mir das einer erklären?“ fragte Lambo. „Wenn wir was wüssten, würden wir es dir sagen“ meinte Chrome leicht lächelnd und blickte in die Gesichter. „Ihr macht den Leuten Angst“ sagte eine Frau mit schwarzen Haaren. „Wer seid ihr?“ fragte dieselbe. „Reisende“ erwiderte Chrome. „Wir haben uns wohl verfahren“ fügte sie hinzu. „Verfahren ist gut...“ sagte die Frau mit den schwarzen

Haaren.

„Ob sie Geld dabei haben?“ fragte eine zweite Frau. „Du und das Geld“ erwiderte ein Typ mit einer unnatürlich langen Nase. „Wo sind wir?“ fragte Chrome und hoffte auf eine Antwort, während die anderen einen Wettbewerb daraus machten, wessen Nase am besten platt gedrückt aussah.

Nur Hibari und der Grünhaarige machten nicht mit. Sie starteten sich eher durchdringend an.

„Auf offener See, ihr standet auf einmal mitten auf unserem Schiff“ erklärte die Schwarzhaarige wieder.

Bevor sie weiter reden konnte, gab es wieder den unnatürlichen Knall.

„Wo sind wir dieses mal?“ fragte Gokudera genervt. Die Jungs und Mädels sahen sich um. Doch hier waren sie auch noch nie gewesen.

„In Deckung“ schrie jemand und neben ihnen knallte etwas Großes in den Boden bis es sich in komische Glitzersternchen auflöste und verschiedene Bilder zeigte. „Wow schön“ rief Lambo und klebte förmlich an der Scheibe. Jemand klopfte auf der anderen Seite und blickte die Guardians etwas überrascht an. „Wo kommt ihr so plötzlich her?“ fragte ein kleiner Junge mit silbernen Haaren und einer Mütze mit einer Biene drauf. „Lag geh besser in Deckung wer weiß was die wollen“ sagte ein anderer mit dunklen Haaren und Katzen ähnlichen Augen. „Wir tun euch nichts,,, Ihr uns doch auch nicht oder?“ fragte Tsuna, doch etwas beunruhigt. „Also Briefe sind das nicht“ sagte noch ein anderer etwas älterer Junger Mann. „Gauche“ sagte der kleine und drehte sich zu ihm um. „Wir haben uns verfahren“ erklärte Yamamoto und lachte. Das er immer noch lachen konnte war typisch Yamamoto.

Ein komisches Geräusch war zu Hören, ein Grollen oder Knurren. In diesem Moment tauchte ein Riesiges Wesen neben ihnen auf, „Angst“ schrie Lambo und schon war er wieder in der Bazooka. Es gab eine Lauten knall.

„Na und wo sind wir dieses mal?“ fragte Gokudera genervt und wollte sich ne Kippe anmachen. „Bitte nicht im Bus“ sagte Chrome leise.

Gokudera seufzte und packte die Kippe wieder weg, er konnte ja schlecht Rauchen, wenn sie ihn mal um was bittet. Gespannt sahen alle raus. „Und? Seht ihr was?“ fragte Tsuna.

„Da ist ein Haus“ sagte Ryohei und versuchte etwas zu erkennen. „Plötzlich stand da etwas mit langen Ohren und einem Afro vor ihnen und legte den Kopf schief. „William wir haben zu später Stunde Gäste zum Tee“ rief dieser und plötzlich wurden Lichter angemacht und sie konnten sehen, dass sie in einem großen Garten standen.

Aus dem Haus kam ein junger, hübscher Mann mit Hut, gefolgt von einer Blondine die ebenfalls einen Hut trug. „Gäste zum Tee“ rief sie erfreut „Kate mach ihnen keine Angst“ sagte William lächelnd und ging zum Tisch. „Wollen sie nicht rauskommen?“ fragte ein Junge mit weißen Haaren und Ohren. Das hatten sie noch nie gesehen.

„Wir sollten drinnen bleiben“ sagte Chrome leise. „Die haben alle eine böse Aura“ sagte Chrome und blickte sich um. Gokudera schmiss Lambo einfach in die Bazooka und drückte ab. Die Meute war ihm echt zu gruselig.

„Wieder woanders?“ fragte Hibari mit einem Blick aus dem Fenster. „Langsam ist es nicht mehr lustig“ murrte Lambo, der ja jetzt 25 Jahre war und sah sich um. „Das sieht ja komisch aus“ murmelte er und stand auf. Er öffnete die Tür und ging raus.

„Wer seid denn Ihr jungen Damen?“ sagte er auch schon gleich als ihm Zwei ins Auge fielen, das um ihn herum Gekreische ohne Ende gab genoss er richtig. Tsuna und die anderen kamen ebenfalls raus und alles sah sie an. Chrome wollte drin bleiben, aber Mukuro übernahm den Körper und ging raus, er wollte sehen was da los war.

„Wo sind wir den jetzt gelandet?“ fragte Yamamoto und sah sich um, stutzte dann aber als er sah dass hier alle verkleidet waren. „EXTREME“ rief Ryohei und rannte rum um sich umzusehen, blieb dann aber stehen als er vor sich selber stand. Das verwirrte ihn dann doch und er ging schnell zurück. Das war ja wirklich unheimlich, bei näherer Betrachtung liefen viele so rum wie sie.

Lambo hingegen redete weiter mit den Mädchen, „Und wie heißt ihr Schönen?“ fragte er und erntete nur ein schiefes Grinsen der Mädchen. „Der führt sich etwas so auf wie der Echte“ sagte die Blondine zu dem Mädchen neben sich mit den dunklen Haaren. „Stimmt, echt toll... Ich bin Grell“ sagte sie dann und Lambo lächelte sie an. „Und du?“ fragte er dann noch mal. „Tooru“ antwortete sie lächelnd. „Könnt ihr mir sagen wie ich hier her komme?“ fragte er wieder und die beiden lachten. „Ich denke mit dem Bus da?“ antwortete Tooru frech grinsend.

Lambo schielte zum Bus. „Stimmt wohl“ sagte er dann lächelnd. „Kommt mal alle in den Bus“ rief Tsuna und auch die anderen mussten sich von den Gesprächen los reißen und betraten den Bus wieder. „Findet ihr es hier nicht auch komisch?“ fragte er dann und die anderen stimmten nickend zu. „Wir sollten uns nicht von dem Bus entfernen, das kö-“ Doch zu Ende reden konnte er nicht, da es wieder knallte.

Schnell sahen sich alle um und sie befanden sich wieder auf dem Schulhof. Wo sie los gefahren waren. „OK das reicht mir...“ murmelte Tsuna und klappte Lambo die Bazooka.

„Ich bring die Spanner, der macht die wenigstens richtig ganz“ sagte er dann und stieg aus.

Er hatte genug Urlaub gehabt, das war echt mal ein Tag.

Die anderen stiegen auch aus, es war mittlerweile Abend, aber es war schön zu Hause zu sein.

Leicht grinste er als er sah das Kyoko und Haru mit I-Pin, Bianchi und Reborn auf sie gewartet hatten. Lächelnd gingen sie alle auf sie zu. Nur Hibari war weg.

Und wenn sie nicht gestorben sind,...

Dann jagt die Dekaden Bazooka sie wieder mal in alle möglichen Welten

lach

Dies ist ein Geschenk für Grell,

ich hoffe es hat dir Gefallen.

Alles Alles Gute zum Geburtstag.

Ich hab dich echt lieb

Du bist mir einer der Wichtigsten Menschen auf der Welt.

Also das ist ein Crossover,

Hauptpersonen aus Reborn

Gast Auftritte aus, Kuroshitsuji, Durarara!!!, One Piece, Letter Bee,

Eigenen Charakteren aus na Serie einer Freundin XD Der Hutmacher, der Märzhase und Kate, das Kaninchen und Kate.

Und zum Schluss das Geburtstags Kind und ich XD

Ich hoffe ihr hattet Spaß.